

INFORMATIONSBLATT der Marktgemeinde Auersthal

Amtliche Mitteilung



DEZEMBER 2013

INHALT

- Seite 2** Zum Jahreswechsel
Seite 3 Aus dem Gemeinderat
Seite 4 Brüssel und Auersthal – Europa beginnt in der Gemeinde
Seite 5 Winterdienst / e-GO
Seite 6 Richtlinien zur Förderung
Seite 7 Einladung zur Gemeindeweihnachtsfeier am 14.12.2013
Heizkostenzuschuss / Eröffnung Aisterheimpark
Seite 8 Tipps des Abfallwirtschaftsverbandes für Weihnachten
Seite 9 Wasserzählertausch / Gemeindekalender 2014
Landesauszeichnung für SR Helmut Fritz
Seite 10 – 13 Geburtstage und Jubiläen 2014 / Informationen der ÖBB
100. Geburtstag von OSR Franz Hager
Hilfswerk – Zuhause alt werden / Auersthaler Heimatkunde Band III
Einschreibung in den Kindergarten / Christbaumabholaktion
Kehrplan 2014
Seite 14 – 15 Veranstaltungskalender 2014
Seite 16 Ärztedienst 1. Quartal 2014
Gemeindeamt - Parteienverkehr - Sprechstunden



Zum Jahreswechsel

Liebe Auersthalerinnen,
liebe Auersthaler!

Der Advent hat begonnen und das Jahr 2013 neigt sich seinem Ende zu. Die Zeit vergeht schnell und das Jahresende ist nah. Ich möchte daher einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr sowie eine Vorschau auf die für 2014 geplanten Projekte geben.

Verbesserung der Infrastruktur

Im Straßenbau konnten wieder einige Projekte umgesetzt werden.

Der Johann Strauß Ring wurde mit den notwendigen Einbauten für Kanal, Wasser, Beleuchtung und Strom versorgt und mit dem Aufbringen der Schotterschicht werden die Arbeiten für heuer beendet.

In der Wagenklafterstraße wurde die längst überfällige Verschleißschicht aufgebracht und kleinere Sanierungsarbeiten an verschiedenen Straßen und Gehsteigen wurden durchgeführt.

Die Straßenengstellen in der Jägerzeile und in der Wienergasse konnten beseitigt werden, und somit wurden diese Gefahrenstellen deutlich sicherer gemacht. Auf dem lange diskutierten Güterweg beim Zuckermantelhof wurde eine Betonfahrbahn errichtet.

Viele Aktivitäten im Bereich der Wasserversorgung und des Kanalsystems wurden umgesetzt. Diese weniger sichtbaren Sanierungen und Erneuerungen tragen dazu bei, dass diese, für eine Gemeinde notwendigen, Einrichtungen auf einem technisch aktuellen und funktionsfähigen Stand bleiben.

Das Gelände für den zweiten Wohnblock in der Europasiedlung wurde an den Bauträger Heimat Österreich verkauft und die Bauarbeiten können in Kürze starten. Diese zusätzlichen 13 Wohneinheiten werden wieder Möglichkeiten für die junge Bevölkerung bieten. Im abgelaufenen Jahr wurden ebenso einige Verkäufe von Bauplätzen an junge Auersthaler beschlossen. Am

neuen „Johann Strauss Ring“ und in der „Schubertstraße“ wird die Bebauung dieser Bauplätze bald beginnen. Der neu gestaltete Aistersheimpark wurde im Beisein einer Delegation aus unserer Partnergemeinde feierlich eröffnet. Ein neues Kommunalfahrzeug wurde angeschafft um die steigenden Anforderungen der Pflege der vielen Grünflächen aber auch die des Winterdienstes besser zu meistern.

Für das Jahr 2014 stehen einige große Projekte an. Der „neue Platz“, das Gelände des Schulrings und des ehemaligen Döllinger Hauses wird neu gestaltet werden. Mit ca. 35 neuen Stellplätzen soll die Parkplatznot im Zentrum deutlich verbessert werden. Aufgrund der heute nicht zufriedenstellenden Raumsituation bei der Ausspeisung im Hort und in der Volks- und Hauptschule wird die Sporthalle Auersthal ausgebaut. Dabei wird auch die Wärmedämmung dieses Gebäudes aus den 80-er Jahren auf den heutigen Stand der Technik gehoben.

Im Budget für den Straßenbau sind für 2014 die Fertigstellung der Eichengasse und die Getreidegasse vorgesehen.

Nach der **Errichtung einer Stromtankstelle im Ortszentrum** können wir nun auch ein **Car-Sharing Projekt** auf Basis eines Elektrofahrzeuges anbieten. Der „e-GO Auersthal“ hat bereits über 30 Nutzer und bietet ab heuer eine umweltfreundliche und emissionsfreie Möglichkeit der Fortbewegung. Herzlichen Dank an alle Mitglieder der „Mobilitätsgruppe“ für Ihren unermüdlichen Einsatz bei der Konzeption und Umsetzung dieses zukunftssträchtigen Konzeptes.

Sie sehen also, es ist wieder Einiges passiert und dies trotz der generell schwierigen wirtschaftlichen Randbedingungen der Gemeinden.

In Auersthal ist es gerade im abgelaufenen Jahr gelungen einige Vereinbarungen zu treffen, die den Finanzhaushalt der Gemeinde positiv beeinflussen. Die Sanierungsvereinbarung



mit der OMV, die Vermietung der Sporthalle, die Pachtverträge mit der Firma HABAU und Pittel & Brausewetter und die neuen Abkommen für die 2 neuen Windräder ab 2014.

Alle diese Verträge helfen mit, den Finanzhaushalt unserer Gemeinde auch langfristig zu unterstützen und trotz der Vielzahl der Projekte einen sinkenden Verschuldungsgrad zu erreichen.

Ich möchte mich abschließend bei allen GemeinderätInnen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank gilt auch allen Gemeindebediensteten sowie unseren Partnern, den Ämtern, Behörden und Firmen.

Bedanken möchte ich mich aber ganz besonders bei all jenen AuersthalerInnen, die ihre Zeit und Energie für unseren Ort und die Mitbürger einsetzen, sei es in Vereinen und Organisationen oder in freiwilligen Hilfsdiensten. Sie sind es, die das Grundgerüst einer funktionierenden Gemeinschaft bilden. Sie sind es, die eine Gemeinde mehr oder weniger lebenswert machen. Dafür ein wirklich herzliches Dankeschön.

Für die verbleibenden Tage in diesem Jahr wünsche ich Ihnen noch eine ruhige und besinnliche Zeit.

Im Namen des gesamten Gemeinderates wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2014.

Ihr Bürgermeister
Erich Hofer

Aus dem Gemeinderat

Arbeiten sind teilweise noch in Gang



Am Johann-Strauß-Ring sind die notwendigen Infrastruktur-Einbauten nahezu abgeschlossen. Abschließend wird noch eine Schotterschicht eingebracht, wodurch die befestigte Zufahrt zu allen Bauparzellen gegeben ist. Einer Bebauung dieser Grundstücke steht somit nichts mehr im Wege. Wenn Sie daher einen Bauplatz in sehr guter Lage erwerben möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt!



Weiters wurden in den vergangenen Tagen und Wochen im Gemeindegebiet noch etliche Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten erledigt:

- Die Wagenklafferstraße wurde mit einer Verschleißschicht überzogen
- in der Wienergasse wurde die Engstelle auf Höhe der Einmündung Rudolfshöhe beseitigt
- in der Kichliss-Siedlung wurde ein Hydrant installiert, womit die Wasserversorgung bei Löscharbeiten in diesem Bereich ganz wesentlich verbessert wird
- Im Bereich Bahnstraße / Pratergasse / Industriestraße / Jägerzeile wurden defekte Hauptschieber an der Wasserleitung erneuert

Voranschlag für 2014

Der ordentliche Haushalt 2014 weist Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 3.927.200,- aus.

Im Außerordentlichen Haushalt sind € 1.629.000,- veranschlagt.

Obwohl die Umlagen an das Land für Krankenanstalten, Sozialhilfe und Jugendwohlfahrt weiterhin weit stärker steigen als die Einnahmen aus den Ertragsanteilen aus den Bundessteuern, sind wir immer noch in der Lage einen mehr als ausgeglichenen Haushalt budgetieren zu können und insgesamt € 247.000,- für Projekte im außerordentlichen Haushalt zur Verfügung zu haben.

Durch eine entsprechend sorgfältige Haushaltsführung ist es auch möglich, trotz gleichbleibender Kanal- und

Wassergebühren im ordentlichen Haushalt Rücklagen zur Finanzierung von Kanal- und Wasservorhaben des außerordentlichen Haushaltes zu bilden.

Folgende Projekte sind im außerordentlichen Haushalt 2014 vorgesehen:

- Errichtung des bereits für 2013 geplanten „neuen Platzes“ (wirkt sich in 3 Bereichen aus: Straßenbau, Wasser und Kanal)
- Endausbau der Getreide- und der Eichengasse
- Zubau / Sanierung der Sporthalle
- Ankauf einer neuen Pritsche
- Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Feuerwehr

Beschilderung

Der Gemeinderat hat eine „einheitliche Beschilderung“ beschlossen. Um eine Verbesserung des Ortsbildes zu erreichen, sollen sämtliche Hinweisschilder im Ortsgebiet ein einheitliches Design erhalten.

Der Infrastrukturausschuss unter der Führung von GGR Ernst Pertl wurde mit der Umsetzung dieses Projektes betraut. Die Umsetzung soll in Zusammenarbeit mit Vertretern der örtlichen Gewerbebetriebe im kommenden Jahr erfolgen.



In diesem Zusammenhang dürfen wir uns für die damit verbundenen Unannehmlichkeiten entschuldigen und danken für Ihr Verständnis!

Teilweise sind die Wiederherstellungsarbeiten noch in Arbeit, sollten aber in den nächsten Tagen soweit erledigt werden, dass bis zu den Feiertagen alle Aufgrabungen wieder asphaltiert sind.

An Darlehensaufnahmen sind insgesamt € 620.000,- vorgesehen (€ 100.000,- für Straßenbau und € 520.000,- für den Zubau-Sporthalle, wo alle Mitgliedsgemeinden der Hauptschule mit beteiligt sind). Für beide Darlehen ist eine Förderung in Aussicht gestellt, sodass keine Zinsen anfallen sollten.

Auch gibt es für die meisten Projekte nicht rückzahlbare Fördergelder, die selbstverständlich in voller Höhe beansprucht werden.

Überdies ist angedacht, dass die Arbeiten am „Neuen Platz“ zu einem Gutteil von der Straßenmeisterei übernommen werden, was sich ebenfalls positiv auf die Gesamtkosten auswirken würde.

Brüssel und Auersthal

Europa beginnt in der Gemeinde

Auersthal – Was bringt uns die EU? Wie hat Österreich bisher von der Mitgliedschaft profitiert? Was sind die Auswirkungen der Finanz-Krise für eine Kleinstadt? Stimmt es, dass wir für verschuldete Länder wie Griechenland und Portugal zahlen?

„Europa erfahren“ war daher Mitte Oktober Ziel einer Reise von 25 EU-GemeinderätInnen nach Brüssel.

„Europa erfahren“ ist eines der Projekte der Europapartnerschaft in Österreich, in der das Bundeskanzleramt, das Außenministerium, das Europäische Parlament und die Europäische Kommission als Geldgeberin, gemeinsam besser über die EU informieren wollen.

Genau das ist auch die Aufgabe der EU-GemeinderätInnen in ihren Gemeinden. Dazu wollten und sollten sie in Brüssel Antworten aus erster Hand bekommen. Mit dabei war auch unser EU-Gemeinderat Andreas Geritzer, dem für seine Region vor allem das Thema EU-Förderungen wichtig war. Genau dazu konnte er vor Ort mit Abgeordnetem Mag. Dr. Richard Seeber sprechen.

„EU-GemeinderätInnen“? Das sind mehr als 550 BürgermeisterInnen und GemeindevertreterInnen aus ganz Österreich und allen politischen Lagern, die auf Initiative des Außenministeriums und der Europäischen Kommission ihren Bürgerinnen und Bürgern die EU näher bringen wollen. Denn viele Entscheidungen der EU betreffen ja die Gemeinden direkt. Dazu ist es wichtig, durch genauere Informationen und persönliche Kontakte vor Ort EU-Entscheidungen und was sie bringen, besser zu verstehen.

In Brüssel standen unter anderem Treffen mit hohen politischen Vertretern der EU-Kommissare Johannes Hahn und Dacian Cioloș wie auch mit österreichischen Abgeordneten zum Europäischen Parlament auf dem Programm.

Informiert und diskutiert wurde über Regionalpolitik, ländliche Entwicklung und aktuelle politische Themen, wie die Bankenunion oder die Wahlen zum Europäischen Parlament 2014.

Neben einem Besuch der ständigen Vertretung Österreichs gab es auch

individuelle Gespräche mit VertreterInnen der Verbindungsbüros der jeweiligen Bundesländer.

Von den drei intensiven Tagen in Brüssel konnte Andreas Geritzer als Wichtigstes mitnehmen: **Authentische Information und die Bestätigung, dass Europa tatsächlich in der Gemeinde beginnt!**

Einen genaueren Blick hinter Schlagzeilen zur EU ermöglicht übrigens die Webseite www.zukunfteuropa.at

Dort finden Bürgerinnen und Bürger Interessantes, Kritisches und manche Auflösung auf „EU-Legenden“.

Näheres zur Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ unter <http://www.bmeia.gv.at>

Rückfragehinweise:

GR Andreas Geritzer
0664/2307444

a.geritzer@riedeldruck.at



Zur Initiative „Europa beginnt in der Gemeinde“: Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten - Presseabteilung Tel.: + 43 (0) 50 115-3262, 4549, 4550, Fax: + 43 (0) 50 1159-213, Email: abti3@bmeia.gv.at

Winterdienst *Räumen und Streuen von Gehsteigen*

Für die Bevölkerung ist es nahezu selbstverständlich, jederzeit gut begeh- und befahrbare Verkehrswege vorzufinden.

Dazu ist es aber erforderlich, dass der Winterdienst von den Gemeindearbeitern entsprechend bewerkstelligt wird.

Diese Arbeit gestaltet sich oftmals schwierig und zeitaufwändig und es ist unmöglich, alle Straßen immer schnee- und eisfrei zu halten.

Wir sind gezwungen, gewisse Prioritäten (Schule, Kindergarten, Hauptverkehrswege, Bergpassagen, etc.) zu setzen. Auch liegt es in der Natur der Sache, dass der Schnee von den Räumfahrzeugen zur Seite geschoben wird. Es ist keine böswillige Aktion, wenn dadurch Ihre fein säuberlich geräumte Ausfahrt wieder zugeräumt wird.

DANKE für Ihr Verständnis!



Freie Fahrt für den Winterdienst - Helfen Sie mit!

Damit die Schneeräumung effizient erfolgen kann, werden bis zu 3,00 m breite Schneepflüge eingesetzt. Besonders in engen Ortslagen ist daher eine entsprechende Fahrgasse für die Räumfahrzeuge unbedingt erforderlich. Parkende Fahrzeuge erschweren den Winterdienst und verhindern im Extremfall sogar eine Durchfahrt der Fahrzeuge.

Daher unsere dringende Bitte: Parken Sie Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit nicht auf öffentlichem Grund!

Fußgänger auch im Winter sicher unterwegs!!

Bitte beachten Sie auch die Räum- und Streupflicht (6.00 – 22.00 Uhr) auf dem Gehsteig vor Ihrem Grundstück bzw. ihren Grundstücken! Sollte auch auf der hinteren Seite Ihres Grundes ein Gehsteig bestehen, ist dieser selbstverständlich genauso zu betreiben.



e-GO

Wie Sie vielleicht schon gesehen haben, ist das neue **Gemeinschafts-Elektroauto „e-GO“** bereits in Betrieb.

Die Mobilitätsgruppe des Dorferneuerungsvereines unter der Führung von DI Martin Fürhacker ist für die Entwicklung und Realisierung dieses zukunftsweisenden Projektes verantwortlich.

Herzlichen Dank dafür!

Was ist das „e-GO“?

Eine saubere Sache

Mit jedem Kilometer, den das e-GO zurücklegt, werden im Vergleich zu einem durchschnittlichen Benzinauto 137 Gramm CO₂ pro Kilometer eingespart, im Jahr über 2,5 Tonnen bei der geplanten Fahrleistung von 20.000 Kilometern.



Kostengünstig

Mit einem Mitgliedsbeitrag von € 100.- sind Sie dabei - danach zahlen Sie nur mehr, wenn Sie tatsächlich fahren und zwar € 0.12 je Kilometer. Die ersten beiden Stunden sind kostenlos, danach € 1.- je angefangener Stunde.

Einfach, keine Sorgen

Im Preis inkludiert sind bereits alle üblichen Kosten wie z.B. Strom, Vollkaskoversicherung, Service, Reparaturen, Reinigung, Vignette – **Sie steigen ein und können sorgenfrei losfahren.**

Buchbar rund um die Uhr

Über die Website www.caruso.mobi können Sie jederzeit einsehen, wann das e-GO frei bzw. belegt ist und Ihre Buchung eintragen.

Transparente Abrechnung

Am Monatsende bekommen Sie eine Abrechnung per E-Mail mit den gefahrenen Kilometern. Abgerechnet wird Minuten- und Cent genau. Um die Bezahlung so bequem wie möglich zu gestalten, erfolgt die Abgeltung der Nutzungsentgelte per Bankeinzug.

Anmeldung

Einfach das Anmeldeformular und die Nutzungsbedingungen ausgefüllt und unterschrieben bei einem Mitglied der **e-Mobilitätsgruppe** oder **auf dem Gemeindeamt in Auersthal** abgeben!

Details auch unter <http://www.lebenimdorf.at/e-GO/>

Richtlinien zur Förderung der Elektromobilität

1. Gefördert wird die Anschaffung von neuen (Erstzulassung) ein- und mehrspurigen Elektro-Kraftfahrzeugen (Moped, Motorrad, Auto)

Die Förderung besteht aus einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von

15% der Anschaffungskosten

- maximal € 250,- für einspurige Elektro-KFZ
- maximal € 1.000,- für mehrspurige Elektro-KFZ

Förderungsrichtlinien von Energiesparmaßnahmen

1. Förderung von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung

Anlagenart	Mindestvoraussetzungen	Ausbezahlter Zuschuss
Warmwasserbereitung	Mind. 4 m ² Kollektorfläche, mind. 300 l Speicher	3% der Errichtungskosten, maximal € 300,-
Warmwasserbereitung und Zusatzheizung	Mind. 15 m ² Kollektorfläche, mind. 300 l Speicher	3% der Errichtungskosten, maximal € 300,-

Die alleinige Beheizung von Schwimmbädern ist von der Förderung ausgenommen.

2. Förderung von Wärmepumpen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung

Anlagenart	Voraussetzungen	Ausbezahlter Zuschuss
Zur Beheizung und Warmwasser- bereitung	Erdreich-Wasser, Wasser-Wasser- oder Luft- Wasser-Wärmepumpe, monovalenter Heizungsbetrieb in Kombination mit Niedertemperaturwärmeabgabesystem (maximale Vorlauftemperatur 35°C)	3% der Errichtungskosten, maximal € 300,-

Die Wärmepumpenanlage zur Beheizung muss eine Jahresarbeitszahl von mindestens 4,0 oder darüber erreichen und im monovalenten Heizungsbetrieb eingesetzt werden.

Eine Wärmepumpenanlage, die nur zur Warmwasseraufbereitung dient, muss einen COP (Coefficient of performance) von mindestens 3,0 oder mehr erreichen.

3. Förderung von Photovoltaikanlagen

Art der Förderung	Voraussetzungen	Ausbezahlter Zuschuss
Investitionskostenzuschuss	Mind. 1 kWp	5% der Errichtungskosten, maximal € 1.000,-

Die von der geförderten Anlage erzielten CO₂-Einsparungen werden an die Marktgemeinde Auersthal übertragen. Die eingesparte CO₂-Menge wird nach entsprechender Aufforderung dem Gemeindeamt gemeldet.

Gefördert wird nur 1 Anlage je Wohngebäude. Die sach- und fachgerechte Installation ist durch ein befugtes Unternehmen mittels Abnahmeprotokoll (Vordruck liegt im Gemeindeamt auf) zu bestätigen.

Herzliche Einladung zur Gemeindeweihnachtsfeier am Samstag, den 14. 12. 2013 um 15.00 Uhr im Gemeindesaal

Die SchülerInnen der Volsschule gestalten diese Feier und werden Sie mit ihren Vorträgen auf Weihnachten einstimmen.

Im Anschluss an die Feier werden Sie von den Mitgliedern des Gemeinderates mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Sollte jemand eine Mitfahrgelegenheit zum Gemeindesaal benötigen, ersuchen wir um zeitgerechte Anmeldung im Gemeindeamt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eröffnung Aisterheimpark

Am 12. Oktober 2013 wurde bei strahlendem Herbstwetter der von der Gemeinde und vom Dorferneuerungsverein neu gestaltete Aistersheimpark eröffnet.

Eine Delegation aus unserer Partnergemeinde Aistersheim, an der Spitze Bürgermeister Rudolf Riener, wohnte dem Festakt bei.

1978 erfolgte die Beschlussfassung über die Partnerschaft der Marktgemeinde Auersthal mit der Gemeinde Aistersheim.

Die festliche Diplomüberreichung und Benennung des Aistersheimparkes mit Pflanzung einer Linde, gestiftet von der Gemeinde Aistersheim, erfolgte am 17.6.1978.

Als Höhepunkt des Festes wurde von den beiden Bürgermeistern Rudolf Riener und Ing. Erich Hofer ein Roßkastanienbaum, gestiftet von der Gemeinde Aistersheim, gepflanzt.



Musikalisch wurde die Feier vom Musikverein Auersthal umrahmt. Die Mitglieder des Dorferneuerungsvereines versorgten die zahlreichen Gäste beim anschließenden gemütlichen Beisammensein.

Heizkostenzuschuss NÖ 2013/2014

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in der Höhe von € 150,- zu gewähren.**

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. April 2014 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als Arbeit suchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Telefonische Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie beim NÖ Bürgerservice-Telefon: 02742/9005-9005



Tipps des Abfallwirtschaftsverbandes für Weihnachten

Der Geschenkeberg unter dem Christbaum sollte nicht zum Müllberg werden

Um ein stimmungsvolles Fest zu feiern, das auch aus ökologischer Sicht ausgewogen ist, bedarf es keineswegs persönlicher Einbußen. Es ist gar nicht so schwierig, ein Fest zu gestalten und auch der Umwelt dabei etwas Gutes zu tun. Ein wichtiger Punkt ist eine korrekte Mülltrennung, aber noch viel wichtiger ist, den Abfall erst gar nicht entstehen zu lassen.

Geschensverpackung

Zu den wichtigsten Abfallvermeidungsmaßnahmen zählt die Wahl der Geschenkverpackung. Ein wieder verwendbarer Geschenksack aus Stoff kann jedes Jahr aufs Neue verwendet werden. Für Kreative gibt es zahlreiche Möglichkeiten wie das Bekleben von Schuhkartons oder Dosen oder eine selbst bemalte Baumwoll-Einkaufstasche. Auch das Blatt eines alten Kunstdruckkalenders oder ein buntes Werbemotiv aus einer Zeitung können tolle Verpackungen sein. Die Geschenkverpackung kann aber auch gleichzeitig selbst ein Geschenk sein. Tücher, Schals, Socken, Mützen oder Handschuhe eignen sich ideal, um darin Geschenke zu verpacken. Schalen oder Vasen müssen nicht verpackt werden, um unter dem Weihnachtsbaum bunt zu leuchten. Man kann sie auch mit bunten Inhalten wie Pralinen, Blumen oder Badekugeln zum Leuchten bringen.

Geschenk

Vor dem Einkauf der Geschenke sollte man sich gut überlegen, welches Geschenk für wen geeignet ist. Oft landet ein schlecht ausgewähltes Geschenk nach den Feiertagen auf dem Müll. Regionalen Geschenken aus nachwachsenden Rohstoffen sollte man gegenüber Plastikprodukten mit langen Transportwegen den Vorzug geben. Außerdem ist es sinnvoll auf Qualität und Langlebigkeit zu achten.

Keine Lebensmittel im Abfall

Wert-volle Weihnachtszeit

Besonders an den Weihnachtsfeiertagen nimmt man sich für Familie und Freude gerne Zeit, um diese mit kulinarischen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Die Planung dafür ist nicht immer einfach, weil oft für mehrere Tage eingekauft werden muss. Dazu kommt, dass für einige Rezepturen kleine Mengen von unterschiedlichsten Lebensmitteln benötigt werden.

Oft wird zu viel gekocht und der Rest landet mit den übriggebliebenen Zutaten direkt im Müll. **Das muss nicht sein!** Mit ein paar einfachen Maßnahmen kann diese Lebensmittelverschwendung vermieden werden:

- Für die Feiertage einen Speiseplan erstellen spart Zeit, Geld und vermeidet Abfall.
- Einkaufszettel schreiben und kontrollieren, welche Lebensmittel bereits vorhanden sind.
- Die Anzahl der Personen für die man kocht berücksichtigen.
- Dabei regionalen und saisonalen Lebensmitteln den Vorzug geben.

- Eher eine kleinere Menge kochen, an den Feiertagen gibt es meist überall etwas zu essen.
- Reste des Festmahls in einen luftdichten Behälter füllen und kühl stellen.
- Die meisten Gerichte lassen sich gut wärmen, einfrieren oder abwandeln und so zu einem neuen Mahl verkochen.
- Kleinere Mengen Kekse backen und gut verschlossen aufbewahren - Nach den Feiertagen die Kekse einfrieren.

Tipps für die richtige Lagerung:

Aufgrund der eingeschränkten Einkaufsmöglichkeiten an den Feiertagen kauft man zu Weihnachten gerne einen größeren Vorrat an Lebensmitteln ein. Die richtige Lagerung ist eine Grundvoraussetzung, damit die Lebensmittel länger haltbar bleiben.

- Die meisten Lebensmittel werden kühl und trocken gelagert.
- Die Vorratslager sollten stets sauber sein.
- Auf gut verschlossene Verpackungen und Behältnisse achten.

- Lebensmittel mit kürzerem Ablaufdatum immer griffbereit nach vorne stellen.
- Lagerhinweise auf verpackten Lebensmitteln beachten.
- Frischwaren in den Kühlschrank geben.

Bei der Aufbewahrung der Lebensmittel im Kühlschrank sollte auf die richtige Benutzung der im Kühlschrank dafür vorgesehenen Fächer geachtet werden:

- Leicht verderbliche Lebensmittel wie Fisch, Fleisch, Wurst an der kältesten Stelle im unteren Bereich auf der Glasplatte lagern.
- Milchprodukte ins mittlere Fach.
- Das oberste Kühlschrankfach ist der wärmste Ort und daher für Butter, Käse, fertige Speisen, Geräuchertes geeignet.
- Getränke, Marmelade, Eier, Senf in der Kühlschranktür lagern.
- Obst, Gemüse und Salate kommen ins Gemüfefach.
- Nicht in den Kühlschrank kommen: Erdäpfel, Zwiebel, stark wasserhaltiges Gemüse wie Tomaten, Paprika oder Zucchini.

Wasserzählertausch

Jeder Wasserzähler ist periodisch (alle 5 Jahre) zu tauschen, damit die Richtigkeit des angezeigten Wasserverbrauchs gewährleistet ist.

Leider gestaltet sich der Tausch des Zählers in vielen Häusern mühsam, da keine Wasserzähler-Einbaugarnitur eingebaut ist.

Eine Beschädigung Ihrer Wasserleitungsteile und Undichtheiten sind dann die Folge.

Auszug aus der ÖNORM B 2531:2012

Für die Leitungsverlegung müssen geprüfte und zugelassene Rohrsysteme (Rohre und Verbindungen) gemäß ÖNORM EN 806-2:2005, Abschnitt 3.4.1 verwendet werden.

Richtungsänderungen bzw. Abzweigungen dürfen nicht innerhalb der Beruhigungsstrecken der Wasserzähler liegen.

Leitungen sind grundsätzlich in frostfreien Bereichen zu verlegen.

Verbrauchsleitungen sind im Allgemeinen geradlinig anzuordnen.

Absperr- u. Entleerungseinrichtungen

sowie Geräte und Armaturen sind so anzuordnen, dass sie zugänglich und leicht bedien- und wartbar sind. Bei der Auswahl von Armaturen und Einrichtungen ist auf eine strömungsgünstige Ausführung zu achten (zB Druckverlust, Geräusentwicklung). Es dürfen nur solche Armaturen verwendet werden, die beim sachgemäßen Öffnen keinen übermäßigen Druckabfall und beim sachgemäßen Schließen keine nachteiligen Druckstöße erzeugen.

Grundsätzlich sind Armaturen zu bevorzugen, bei denen die Verschleißteile austauschbar sind.

Daher unsere Bitte: Kontrollieren Sie Ihren Wasserzähler dahingehend und veranlassen Sie gegebenenfalls die Installation einer Einbaugarnitur. Sie erleichtern damit den Tausch des Zählers ganz wesentlich und gleichzeitig werden auch nachfolgende Probleme durch Undichtheiten hintangehalten, was auch Ihnen zugute kommt.

Besten Dank im Voraus!

Hinweise:

Die Gemeindearbeiter sind angewiesen, einen Tausch des Wasserzählers nur bei einer Ö-NORM-gerechten Leitungsumgebung durchzuführen.

Die Einbaugarnitur bekommen Sie im einschlägigen Fachhandel oder auch im Gemeindeamt.

Gemeindekalender 2014

Auch heuer wird es wieder den allseits beliebten GEMEINDEKALENDER geben, der alle wichtigen Termine beinhaltet.

Der Kalender wird von den Mitgliedern des Gemeinderates bis Jahresende jedem Haushalt persönlich zugestellt.

Landesauszeichnung für SR Helmut Fritz

Schulrat Helmut Fritz wurde im Rahmen eines Festaktes am 29. 10. 2013 im Landtagssaal in St. Pölten von Herrn LH Dr. Erwin Pröll für seine Verdienste um die Marktgemeinde Auersthal die Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich verliehen.

Geboren am 20.1.1943 absolvierte er die Pflichtschule und Lehrerausbildung. Sein beruflicher Werdegang begann als Lehrer in Groß-Schweinbarth; Matzen und Schönfeld bis er 1969 nach Auersthal kam, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1999 tätig war. SR Fritz ist verheiratet, hat drei Söhne und 5 Enkelkinder.

Er war lange Jahre Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Auersthal, Kapellmeister-Stellvertreter



des Musikvereines Auersthal und Leiter des Kirchenchores.

Für seinen inzwischen jahrzehntelangen Orgeldienst in unserer Pfarrkirche sowie auch in umliegenden Pfarren wurde ihm 2004 als hohe kirchliche

Auszeichnung der päpstliche Orden „bene merenti“ verliehen.

Die Marktgemeinde Auersthal dankt für dieses Engagement und gratuliert sehr herzlich zu dieser weiteren Auszeichnung!

Information der ÖBB-Personenverkehr AG:

Mit **15. Dezember 2013** gilt ein neuer Fahrplan der ÖBB und mit diesem wurden auch die Fahrpläne in ganz Europa aktualisiert.

Das neue Fahrplanjahr 2014 bringt der **Weinviertel Landesbahn** (Strecke 912) einige kleinere Anpassungen. Größere Änderungen sind erst mit der Vollinbetriebnahme des Wiener Hauptbahnhofes möglich.

Auf der **Weinviertel Landesbahn** ändern wir im Frühverkehr aufgrund von Kundenwünschen die Abfahrtszeiten bei einigen Zügen im Minutenbereich. Durch um eine Minute frühere Ankunft der Züge in Obersdorf verlängert sich die Umsteigezeit auf die S2 Richtung Wien bei drei Verbindungen auf 4 Minuten und bringt den Reisenden eine stabile Anbindung. Es geht um:

R 7206 an 06:36 → Anschluss 29281 ab 06:40,

R 7208 an 07:06 → Anschluss 29301 ab 07:10,

R 7210 an 07:36 → Anschluss 29321 ab 07:40.

Für den Bereich des Schweinbarther Kreuzes liegt eine Verbesserung auch in den Nachmittagsstunden vor: die Fahrtdauer von Obersdorf wird aufgrund kürzerer Aufenthalte in Bockfließ um 8-9 Minuten verkürzt. Dadurch sind auch neue, schnellere Verbindungen von Wien möglich.

Den detaillierten Fahrplan finden Sie bei allen Haltestellen oder im Internet unter http://www.oebb.at/de/Reiseplanung/Fahrplanauskunft/Fahrplanbilder/Detail_912/kif912_13.pdf

Fahrpläne für das Jahr 2014 (Obersdorf – Bad Pirawarth – Gänserndorf) liegen im Gemeindeamt auf.

Silvesterzug

Um sicher in das Neue Jahr 2014 zu rutschen, verstärken die ÖBB den Silvester-Nachtverkehr. In den Frühmorgenstunden des 1.1.2014 steht zusätzlich zu den planmäßig verkehrenden Zügen auch ein Schnellbahn-Zug mit Abfahrt von Wien Mitte um 2:16 Uhr (in Richtung Mistelbach) zur Verfügung.

50. Geburtstag (Jahrgang 1964)

Schneider Susanne	Haydnstraße 33	07.01.1964
Pachinger Thomas	Pratergasse 16/2	11.01.1964
Zimmermann Elisabeth	Berggasse 31/1	12.01.1964
Kronberger Marina	Bockfließbergerstraße 32	26.01.1964
Schöpfleuthner Elisabeth	Lindengasse 21	10.02.1964
Höcher Günter	Hauptstraße 155	12.02.1964
Edelhofer Franz	Sportring 5	13.02.1964
Öhler Ewald	Weingartenstraße 96	17.02.1964
Fellner Peter	Kirchlissen 5/4	19.02.1964
Hofer Johannes	Berggasse 32	24.02.1964
Wahry-Weixelberger Barbara	Hubertusweg 6	29.02.1964
Berthold Regine	Hauptstraße 3	04.03.1964
Reithofer Sabine	Hauptstraße 34/2	12.03.1964
Fellner Günter	Martiniweg 3	21.03.1964
Berthold Josef	Hubertusweg 12	23.03.1964
Schneider Wolfgang	Haydnstraße 33	23.03.1964
Vock Michael	Friedhofgasse 12	30.03.1964
Holzmann Alfred	Weingartenstraße 21	12.04.1964
Schuster Christine	Florianiweg 9	18.04.1964
Skolar Gerhard	Schubertstraße 16	25.04.1964
Fellner Elisabeth	Weingartenstraße 70	10.05.1964
Halper Peter	Wasenrain 3	12.05.1964
Dr. Teubner Katrin	Rosenhügel 10	28.05.1964
Kaufmann Gerda	Hauptstraße 89/1	05.06.1964
Ing. Schuster Johann	Florianiweg 7	13.06.1964
Ing. Wolfgang Lutz	Eichengasse 7	29.06.1964
Helm Martin	Mühlgasse 35	24.07.1964
Hofer Richard	Alleeweg 7	29.07.1964
Kronberger Michael	Bockfließbergerstraße 32	08.08.1964
Lutz Regina Maria	Eichengasse 7	18.08.1964
Edelhofer Monika	Sportring 5	05.10.1964
Holzer Karin	Mozartstraße 8	25.10.1964
Cervenka Horst	Ackerweg 1	02.11.1964
Mayer Andrea	Mühlgasse 33	07.11.1964
DI Wieshammer Gottfried	Neubaugasse 46	09.11.1964
Kappel Karin	Getreidegasse 8	11.11.1964
Döllinger Herbert	Hauptstraße 165/2	20.11.1964
Berthold Erich	Hauptstraße 10	02.12.1964
Ing. Hofer Erich	Weingartenstraße 64	16.12.1964

60. Geburtstag (Jahrgang 1954)

Waiker Waltraud	Rosenhügel 26	19.02.1954
Fröhlich Michael	Sportring 4	07.03.1954
Dr. Peter Kozlowsky	Sportring 17	31.03.1954
Hofer Anton	Haydnstraße 1	12.04.1954
Haferl Gerhard	Hauptstraße 160	24.04.1954
Daniel Herbert	Rosenhügel 18	30.05.1954
Möstl Anneliese	Haydnstraße 22	06.06.1954
Müller Renate	Gartengasse 33	07.06.1954
Aichinger Marianne	Jägerzeile 42	22.06.1954
Lahofer Gabriele	Villengasse 5	06.07.1954
Striegl Johanna	Hauptstraße 168	26.07.1954

Ernst Richard	Kirchlissen 5/1	01.08.1954
Thaller Alex	Gartengasse 13	11.08.1954
Hoffmann Werner	Neubaugasse 14	29.08.1954
Felber Leopold	Neubaugasse 62	30.09.1954
Koinigg Helmut	Preußengasse 85	28.10.1954
Bösner Johanna	Kirchlissen 3/6	12.12.1954
Mayrhofer Josefa	Hauptstraße 127	14.12.1954
Bilek Silvia	Wienergasse 42	23.12.1954
Weinman Jose Carlos	Schubertstraße 12	29.12.1954

70. Geburtstag (Jahrgang 1944)

Stadlbacher Aurelia	Kirchlissen 2/6	05.01.1944
Dauksch Walter	Schweinbartherstr. 12	13.01.1944
Schellner Frieda	Hauptstraße 104	14.01.1944
Riedler Karl Ernst	Weingartenstraße 28	04.02.1944
Hollmann Leopold	Runder Weg 3	06.02.1944
Rath Aloisia	Hauptstraße 91	22.02.1944
Hager Eduard	Neubaugasse 12	01.03.1944
Fellner Günter	Mühlgasse 7	06.03.1944
Marenich Christine	Rudolfshöhe 26	11.03.1944
Peterschelka Anna	Bahnstraße 2	18.03.1944
Hofmann Rupert	Beethovenstraße 5	25.03.1944
Greilinger Gerhard	Preußengasse 69	20.04.1944
Bankl Peter	Rosenhügel 28	18.05.1944
Schimpl Manfred	Wienergasse 2	19.06.1944
Fritz Johanna	Wienergasse 7	13.08.1944
Widhalm Herbert	Weingartenstraße 6	13.09.1944
Tatzer Johanna	Bahnstraße 6	26.09.1944
Vock Ilse	Lindengasse 14	26.10.1944
Fellner Irene	Hauptstraße 87	25.11.1944
Ragab Mostafa	Mozartstraße 3	16.12.1944
Döllinger Leopoldine	Kirchliß-Straße 22	29.12.1944

80. Geburtstag (Jahrgang 1934)

Reithofer Josefine	Lindengasse 9	05.02.1934
Pertl Ernestine	Preußengasse 13/1	08.03.1934
Huber Brigitta	Hauptstraße 68	12.03.1934
Döllinger Erika	Hauptstraße 134	20.03.1934
Kaufmann Edith	Preußengasse 67	09.04.1934
Kerschbaumer Theresia	Beethovenstraße 28	17.04.1934
Müllebnner Rosalia	Hauptstraße 122	20.04.1934
Helm Hildegard	Hauptstraße 118/2	08.05.1934
Edelhofer Johanna	Hauptstraße 41	24.05.1934
Parth Anna	Hauptstraße 94	03.06.1934
Aichinger Benedikt	Rosenhügel 31	26.06.1934
Berthold Anna	Hauptstraße 172/2	05.07.1934
Helm Johann	Rosenhügel 4	07.07.1934
Spiel Erwin	Beethovenstraße 10	14.07.1934
Hellmer Elisabeth	Preußengasse 49	03.08.1934
Reithofer Helene	Hauptstraße 34/1	03.08.1934
Helmer Herta	Hauptstraße 4	13.09.1934
Kammerer Johann	Lindengasse 24	29.09.1934
Klug Gertrude	Fasangasse 23	29.11.1934
Pfaffel Otto	Berggasse 67	06.12.1934



100. Geburtstag von OSR Franz Hager

Franz Hager wurde am 5. 12. 2013 in Auersthal geboren. Nach Absolvierung der Volksschule, Bürgerschule und des Lehrerseminars begann sein beruflicher Werdegang als Erzieher am Reuhof und führte ihn weiter nach Auersthal, Schönkirchen und Groß Schweinbarth. Aus der amerikanischen Kriegsgefangenschaft heimgekehrt, bekam er eine Anstellung in der Hauptschule Auersthal. Hier war er schließlich von 1966 -1978 als Direktor tätig.

Von 1950 – 1975 war er Bürgermeister der Marktgemeinde Auersthal. In dieser Zeit setzte er zahlreiche Projekte zum Wohle unserer Gemeinde um: Errichtung des Kindergartens, Umbau des Rathauses, Errichtung des Hallenbades, Zubau zur Schule, Bohrung eines Tiefbrunnens für die Ortswasserversorgung u.v.m.

Ein großes Anliegen war Franz Hager die Aufarbeitung und Verbreitung der „Auersthaler Heimatkunde“ welche er von 1975 – 2002 herausbrachte.

OSR Hager hat für seine Verdienste auch zahlreiche Ehrungen erhalten u.a. die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich, Ehrenring und schließlich die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Auersthal.



Zuhause alt werden

Gut betreut, bis ins hohe Alter – nach diesem Motto arbeitet das Hilfswerk in Ihrer Gemeinde seit mehr als 30 Jahren für pflegebedürftige Menschen.

Mitarbeiterinnen aus verschiedenen Fachbereichen erleichtern alten und kranken Menschen sowie der ganzen Familie den Alltag. Im eigenen Zuhause – dort, wo wir Menschen uns am wohlsten fühlen.

Die Palette an Dienstleistungen ist breit: Im Rahmen der Hauskrankenpflege bieten Diplomkrankenschwestern, Pflege-, Alten- und Heimhelferinnen individuelle Betreuung und helfen bei der Hausarbeit. Das Hilfswerk dient ebenso als Ansprechpartner für die Familie und gibt wertvolle Ratschläge zur Pflege.

Zu den Angeboten von Hilfe und Pflege daheim gehören außerdem die mobile Physio- und Ergotherapie, Pflegeprodukte, das Hilfswerk Menü und der ehrenamtliche Besuchsdienst. Für die Sicherheit in den eigenen vier Wänden sorgt das Notruftelefon, mit dem auf Knopfdruck Hilfe geholt werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Hilfswerk Gänserndorf Bahnstraße 51 oder unter der Telefonnummer: 02282/606 66

90. Geburtstag (Jahrgang 1924)

Fellner Leopoldine	Hauptstraße 145/2	21.01.1924
Hick Maria	Wienergasse 14/1	05.03.1924
Hick Karl	Wienergasse 14/1	04.06.1924
Fellner Hermann	Hauptstraße 145/2	24.11.1924
Brem Elisabeth	Preußengasse 47	12.12.1924

Geburtstage Jahrgänge 1918 - 1923

Mihelic Theresia	Kirchlissen 5/9	21.05.1918
Möstl Rosalia	Preußengasse 71	01.10.1920
Leibrecht Marie	Schweinbartherstraße 9	15.04.1921
Umscheider Ernestine	Pratergasse 1	25.05.1921
Fleck Maria	Hauptstraße 61	30.07.1921
Holzer Theresia	Bockfließerstraße 10	10.08.1921
Fechter Amalia	Hauptstraße 154	02.03.1922
Pinteritsch Anton	Weingartenstraße 81	21.03.1922
Hanel Josef	Neubaugasse 32	01.06.1922
Musch Christine	Hauptstraße 119	07.06.1922
Dr. Ionescu Alexandrina	Mozartstraße 31	09.06.1923
Thaller Rosa	Preußengasse 59	28.08.1923
Zartl Leonhard	Rosenhügel 24	15.10.1923
Aichinger Magdalena	Rudolfshöhe 34	11.11.1923
Fellner Heinrich	Wienergasse 16	25.12.1923



Silberne Hochzeit

Beer Erika und Harald	Mozartstraße 12	08.05.1989
Polak Michaela und Robert	Weingartenstraße 119	17.05.1989
Aichinger Marianne und Josef	Jägerzeile 42	26.05.1989
Hofer Karin und Richard	Alleeweg 7	01.06.1989
Fritz Gabriele und Heinz	Preußengasse 1	23.06.1989
Berthold Christine und Josef	Hubertusweg 12	01.09.1989
Kaiser Monika und Franz	Hauptstraße 153	01.09.1989
Helmer Michaela und Gerhard	Hauptstraße 6	29.09.1989
Hager Karin und Eduard	Neubaugasse 12/3	06.10.1989

Goldene Hochzeit

Schellner Frieda und Heinz	Hauptstraße 104	09.05.1964
Greiner Wilhelmine und Stefan	Am Anger 9	13.06.1964
Tatzer Johanna und Martin	Bahnstraße 6	08.08.1964
Rath Aloisia und Hans	Hauptstraße 91	14.08.1964
Peterschelka Anna und Herbert	Bahnstraße 2	20.08.1964
Weichand Rosalia und Franz	Lindengasse 2	19.09.1964

Diamantene Hochzeit

Leibrecht Marie und Franz	Schweinbartherstraße 9	27.06.1954
---------------------------	------------------------	------------

Eiserne Hochzeit

Leopoldine und Leopold Fellner	Neubaugasse 31	25.01.1949
Hager Magdalena und Karl	Hauptstraße 148	13.02.1949
Fellner Elisabeth und Heinrich	Wienergasse 16	28.02.1949



Auersthaler Heimatkunde Band III

Nachdem bereits in den vergangenen Jahren 2 Bände mit den von OSR Franz Hager seinerzeit herausgegebenen Heften „Auersthaler Heimatkunde“ erschienen sind, ist jetzt der Band III verfügbar.

2002 verfasst und mit insgesamt 53 Folgen der Auersthaler Bevölkerung einen umfassenden Überblick über alle Bereiche des Ortsgeschehens zur Verfügung gestellt.

Dir. Franz Hager hat die „Auersthaler Heimatkunde“ in den Jahren 1975 –

Diesen III. Band können Sie ab sofort zum Preis von € 19,-- im Gemeindeamt erwerben.

KEHRPLAN 2014

Rauchfangkehrer Peter Stadlbauer
Lehargasse 12, 2230 Gänserndorf, Tel. 02282/2466

Hauptstraße 3 – 175, Am Anger	03.02.	28.03.	27.05.	21.07.	29.09.	21.11.
Preußengasse, Schulring, Gartengasse, Schweinbartherstraße	04.02.	31.03.	27.05.	22.07.	30.09.	24.11.
Weingartenstraße, Sportring, Getreidegasse, Eichengasse, Mühlgasse, Wagenklafterstraße, Alleeweg, Lußbergstraße	05.02.	01.04.	28.05.	23.07.	01.10.	25.11.
Hauptstraße 2-174, Winzergasse, Fasangasse, Berggasse	06.02.	02.04.	02.06.	24.07.	02.10.	26.11.
Neubaugasse, Wasenrain, Florianiweg, Urbanusweg, Friedhofgasse, Kirchlissen, Villengasse, Bockfließerstraße, Hühnerthal	07.02.	03.04.	03.06.	25.07.	03.10.	27.11.
Lindengasse, Wienergasse, Rudolphshöhe	13.02.	04.04.	03.06.	28.07.	06.10.	12.11.
Badsiedlung, Wunderberg, Rosenhügel, Ackerweg, Dammweg	14.02.	09.04.	04.06.	29.07.	07.10.	01.12.
Pratergasse, Jägerzeile, Bahnstraße, Bahnallee, Industriestraße, Runder Weg, Hubertusweg, Lagerhausstraße	17.02.	11.04.	04.06.	30.07.	08.10.	02.12.



NÖ Landeskindergarten
Neubaugasse 5
2214 Auersthal
Tel: 02288/2240
kindergarten.auersthal@aon.at

Einschreibung in den Kindergarten

Die Einschreibung und Information für alle Kinder der Jahrgänge 2011 (wenn noch nicht eingeschrieben!) und 2012 findet am

Donnerstag, 16. Jänner 2014 um 13 Uhr statt!

Bitte bringen Sie, die Geburtsurkunde, Meldezettel und einen Impfnachweis Ihres Kindes mit!

Marianne Wanderer
Direktorin des Kindergartens

Christbaum-abholaktion

Am Samstag den **11. Jänner 2014** findet wieder die alljährliche Christbaumabholaktion statt.

Bitte stellen Sie Ihren Baum (bitte ohne Haken und Lametta) **bis spätestens 9:00 Uhr** vor Ihrem Haus bereit.

Die Mitglieder des Gemeinderates werden diesen dann abholen und einer entsprechenden Entsorgung zuführen.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2014

der Marktgemeinde Auersthal

Datum		Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
JÄNNER				
02./03. und 04. Jänner		Sternsinger Aktion	Pfarre Auersthal	
05. Jänner		Feuerwehrball	Freiwillige Feuerwehr	Gemeindesaal
11. Jänner		Christbaumabholaktion	Gemeinde Auersthal	
19. Jänner	15.00 – 18.00 Uhr	Kindermaskenball	ÖVP Frauen	GH Haferl
20. Jänner		Anbetungstag	Pfarre Auersthal	Kirche
21. Jänner	14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung	SeniorenBund	GH Sommer
25. Jänner		Jugendball	JVP Auersthal	Gemeindesaal
FEBRUAR				
14. Februar	18.00 Uhr	Jahresrückblick	Gemeinde	Gemeindesaal
16. Februar		Familienschitag	Kinderfreunde	
22. u. 23. Februar		Kabarett	Theaterverein Auersthal	GH Haferl
28. Februar		Kabarett	Theaterverein Auersthal	GH Haferl
14. Februar	18.00 Uhr	Jahresrückblick	Gemeinde	Gemeindesaal
MÄRZ				
01. März		Kabarett	Theaterverein Auersthal	GH Haferl
02. März		Faschingsweinkost	Weinbauverein	
03. März	15.00 Uhr	Seniorenfasching	Seniorenbund	GH Sommer
04. März		Faschingeingraben	ATSV-OMV	Sportplatzkantine
APRIL				
05. April		Frühjahrskonzert	Musikverein Auersthal	Gemeindesaal
21. April		Emmausgang	Dorferneuerungsverein	
12. April		Frühjahrsputz		
12. April		Sandkastenbefüllaktion	ÖAAB Auersthal	
12. April	15.00 – 19.00 Uhr	Oldienachmittag	Pensionistenverband	Gemeindesaal
19. April		Ostereiersuche	Kinderfreunde	Kinderspielplatz
26. April	14.00 – 17.00 Uhr	Pflanzenmarkt	Pensionistenverband	Wunderberg
27. April	ab 15.00 Uhr	KMB Saisonöffnung	KMB	Wunderberg Vereinskeller
30. April		Maibaumaufstellen	Freiwillige Feuerwehr	Hauptplatz
MAI				
03. Mai		Tennisschnuppertag	TC Auersthal	Tennisplatz
04. Mai		Florianifeier	Freiwillige Feuerwehr	
08. Mai		Dekanatsfrauenwallfahrt	Pfarre Auersthal	
10. Mai		Muttertagsfeier	Gemeinde	Gemeindesaal
17. Mai		Tanz in den Frühling	ATSV-OMV	Gemeindesaal
26./27./28. Mai		Bittgänge	Pfarre Auersthal	
29. Mai		Erstkommunionsfeier	Pfarre Auersthal	
JUNI				
6./7./8. Juni		90 Jahre ATSV OMV	ATSV-OMV	Sportplatz
07. – 09. Juni		Pfingstlager	Kinderfreunde	
14. Juni		Flohmarkt	Dorferneuerungsverein	Wunderberg
13. Juni	17.00 Uhr	Musikschlussskonzert	Musikverein	Gemeindesaal
19. Juni	8.00 Uhr	Fronleichnamsprozession	Pfarre Auersthal	
20. Juni	ab 19.00 Uhr	Sonnwendfeier	Pensionistenverband	Festzeltplatz
20. Juni		Familienrätselralley	Kinderfreunde	Festzeltplatz
22. Juni		Rassehundausstellung	BZV	Hundeabrichteplatz
15. Juni	15.00 Uhr	Pfarrfest	Pfarre Auersthal	Pfarrheimgarten
29. Juni		Gartenfest	Pensionistenverband	GH Haferl

JULI

04. Juli		Sommerkino	Wirtschaftsbund	Industriestraße
05. Juli		15 Jahre Anlaßbläser Auersthal	Anlaßbläser	GH Sommer
07. – 11. Juli		Tennis Jugendcamp	TC Auersthal	Tennisplatz

AUGUST

01. August		Tafel im Weinviertel	GH Sommer	
02. August		Dämmerstopp	Musikverein	Wunderberg/Kellergasse
05. August	15.00 Uhr	Kirtagausklang	Seniorenbund	Heuriger Franz Kaiser
14. August		Wald-und Wiesenfest	JVP Auersthal	Alte Schottergrube
18. – 22. August		Ferientspektakel	Kinderfreunde	
25. – 29. August		Tennis Jugendcamp	TC Auersthal	Tennisplatz
24. August		Dorrfest		Hauptplatz, Gemeindeamt
31. August		Wandertag und Feuerwehrfest	Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrhaus

SEPTEMBER

02. September	18.30 Uhr	Lesung Eva Rossmann		Wunderberg 86/Keller Dö
13. September		Tag der Blasmusik	Musikverein Auersthal	
14. September		Erntedankfest	Pfarre Auersthal	Urbanusstatur
14. September		Genußfest	Gemeinde/Reg.Südl. Wv	Wunderberg/Kellergasse
20. September		Blaulichttag	Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrhaus
21. September		Wallfahrt Hl. Berg	Pfarre Auersthal	
24. September		Jahrmarkt		Hauptplatz
27. September		Oktoberfest	ÖAAB	Gemeindesaal
28. September		Roter Herbststurm	SPÖ Auersthal	Wunderberg/Kellergasse
28. September	ab 12.00 Uhr	Weingartenwandertag	Pensionistenverband	Start/Ziel Wunderberg
28. September		Hubertusmesse	Jagdhornbläsergruppe	Jägerhütte

OKTOBER

05. Oktober		Hubertusmesse	Jagdhornbläsergruppe	Jägerhütte
26. Oktober		Wanderung des ÖAAB	ÖAAB	
31. Oktober		Striezelpasch'n	Keglerverein	Heuriger Franz Kaiser
31. Oktober		Halloween mit Hexe Tabata	Kinderfreunde	

NOVEMBER

01. November		Friedhofgang	Pfarre Auersthal	
07. November	19.00 Uhr	Leopoldkonzert	Musikverein	Gemeindesaal
08. November	19.30 Uhr	Komödie	Theaterverein	GH Haferl
09. November	18.00 Uhr	Komödie	Theaterverein	GH Haferl
11. November	11.30 Uhr	Gansl Essen	Seniorenbund	GH Sommer
14./15. , 21./22. Nov.	19.30 Uhr	Komödie	Theaterverein	GH Haferl
16./23. Nov.	18.00 Uhr	Komödie	Theaterverein	GH Haferl
22./23. Nov.	14.00 –18.00 Uhr	Kunst im Dorf	S.Poys . R, Zimmermann	Gemeindesaal
30. November		Besinnungsstunde im Advent	Kirchenchor/MV	Kirche

DEZEMBER

06. u. 07. Dezember		Advent am Wunderberg	Dorferneuerungsverein	Wunderberg/Kellergasse
06. Dezember		Nikolomarkt		Hauptplatz
12. Dezember		Punschstand	ÖVP Frauen	Wunderberg/Urbanusstatur
16. Dezember	14.00 Uhr	Adventfeier	Seniorenbund	GH Sommer
14. Dezember	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier	Pensionistenverband	Gemeindesaal
20. Dezember	15.00 Uhr	Gemeindeweihnachtsfeier	Gemeinde Auersthal	Gemeindesaal
24. Dezember		Punschstand	JVP	Hauptstraße
31. Dezember		Punschstand	JVP	Hauptstraße
31. Dezember	ab 8.30 Uhr	Silvestermarsch	Pensionistenverband	Badparkplatz

Ärzte-Bereitschaftsdienst

Jänner, Februar, März 2014

(an Wochenenden und Feiertagen)
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:

JÄNNER 2014			
01.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
04./05.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
06.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
11./12.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
18./19.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
25./26.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
FEBRUAR 2014			
01./02.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
08./09.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
15./16.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
22./23.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
MÄRZ 2014			
01./02.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
08./09.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
15./16.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
22./23.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
29./30.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276

Der Bereitschaftsdienst ist ein **Notfallsdienst** und nur in **wirklich dringenden Fällen** zu beanspruchen.

Der Dienst beginnt am Samstag um 7.00 Uhr (vor Feiertagen am Vorabend um 20.00 Uhr)
 und endet am Montag (nach Feiertagen am nächsten Wochentag) um 7.00 Uhr.

Der „Ärztenachtdienst Gänserndorf Nord“ steht täglich von Montag bis Freitag von 19.00 Uhr abends bis 7.00 Uhr früh zur Verfügung. **Anmeldungen unter der Rufnummer 141**

GEMEINDEAMT-PARTEIENVERKEHR-SPRECHSTUNDEN

Parteienverkehr:

Montag: 8.00 - 11.30 Uhr

Dienstag: 8.00 - 11.30 und 13.30 - 16.30 Uhr

Mittwoch: 8.00 - 11.30 und 13.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 - 11.30 Uhr

Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister Ing. Erich Hofer: Mittwoch 10.00 – 11.30 und 16.00- 18.00 Uhr

Freitag gegen tel. Voranmeldung

Vizebürgermeisterin Mag. Michaela Schneider: Dienstag 15.00 – 16.00 Uhr